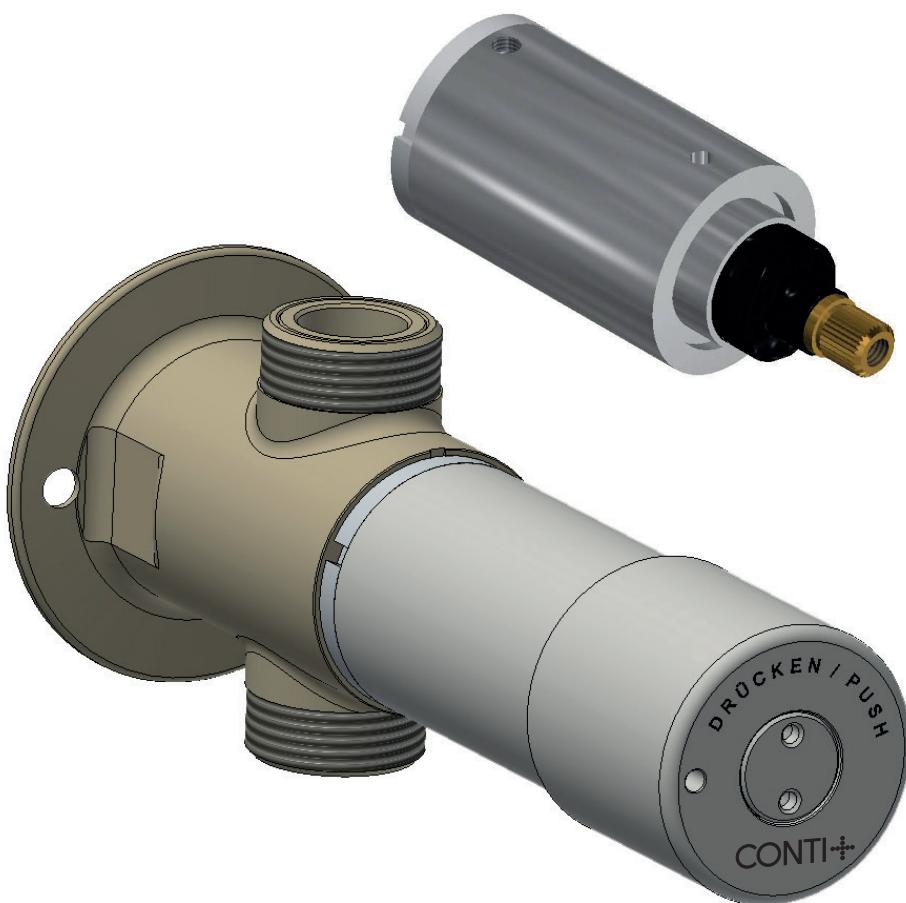


Bedienungsanleitung

instruction manual



Selbstschlussventil Ölhydraulik
Self-closing valve oil hydraulics

Wichtige Informationen

Lesen Sie die beigelegten Sicherheitshinweise unbedingt vor Installation und Inbetriebnahme des Systems / Produkts.

Fehlinstallationen können Funktionsstörungen und Schäden verursachen sowie zur Gefahr für Benutzer und Fachhandwerker werden.

Für unsachgemäße Bedienung und nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Elektrische Verdrahtungen und Installationen sind von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchzuführen.

Leitungen nur an vorgegebenen Positionen einführen. Gewährleistungsübernahme nur bei Verwendung der vorgegebenen Leitungstypen.

Bei Montage von zentralen Steuereinheiten VDE 100-701 beachten.

- Münzautomaten in einem spritzwassergeschützten Vorraum einbauen
- Steuerschränke in trockenem Raum montieren

Bei Wassertemperaturen von über 45 °C besteht Verbrühungsgefahr!

Das Arbeitsblatt DVGW W551 ist zu beachten!

Zur Vermeidung von Beschädigungen an Funktionsbauteilen, Funktionsstörungen sowie Wasserschäden, Betriebsdrücke gemäß vorgegebener technischer Daten einhalten.

Wasserzufuhr vor Montage und Demontage wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten unterbrechen.

Vor und nach Montage Leitungen gemäß DIN EN 806-4 bzw ZVSHK-Merkblatt „Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasserinstallationen“ spülen.

Produkt in frostfreier, trockener Umgebung lagern.

Befestigungsmaterial im Lieferumfang auf Verwendbarkeit für aktuelle Wandbeschaffenheit prüfen.

Nur Befestigungsschrauben aus nichtrostendem Stahl einsetzen.

Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtung gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN EN 806-5 beachten.

Bei vorübergehender Stilllegung von Armaturen oder anderen wasserführenden Bauteilen DIN 1988-200 bzw. VDI/DVGW 6023 beachten.

Kleine Teile wie zum Beispiel Schrauben, Dichtungen oder andere aus Metall oder Kunststoff bestehende Teile nicht in den Körper einführen oder verschlucken! Dies kann zu gesundheitlichen Schäden bis zu lebensbedrohenden Situationen führen!

Vor der Reinigung von Bauteilen unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels lesen! Vor der Anwendung des Reinigers Rücksprache mit qualifizierter Fachkraft halten.

Wasserführende Abschnitte von Bauteilen sind stets nur mit Wasser zu betreiben! Öle oder andere Flüssigkeiten sind für den Betrieb nicht geeignet und können zu Beschädigungen und Funktionsausfall des Bauteils führen.

Die Verwendung CONTI+ fremder Ersatzteile kann zu Beschädigungen des Bauteils führen und bedingt ein unmittelbares Erlöschen der Gewährleistung.



Batterien nicht in den Hausmüll geben. Verpflichtung zur Rückgabe an kommunalen Sammelstellen oder Handel.

Important

Be sure to read the attached safety instructions before installing and commissioning the system/product.

Incorrect installation can cause malfunctions and damage and become a danger for the user and specialist craftsmen.

The manufacturer does not assume any warranty for improper operation and improper use.

Electrical wiring and installations must be carried out by a qualified electrician in accordance with DIN VDE 105-100.

Only insert cables at specified positions. Assumption of warranty only if the specified cable types are used.

Observe VDE 100-701 when installing central control units.

- Installation of coin-operated machines in a splash-proof vestibule
- Installation of control cabinets in a dry room

At water temperatures above 45 °C there is a risk of scalding!

The worksheet DVGW W551 must be observed!

To avoid damage to functional components, malfunctions and water damage, comply with operating pressures in accordance with specified technical data.

Disconnect the water supply before assembly and disassembly of water-bearing components and fittings.

Before and after installation, flush pipes in accordance with DIN EN 806-4 or ZVSHK leaflet "Flushing, disinfecting and commissioning of drinking water installations".

Store product in a frost-free, dry environment.

Check the fixing material in the scope of delivery for usability for current wall condition.

Only use stainless steel fixing screws.

Observe maintenance and repair obligations in accordance with VDI/DVGW 6023 or DIN EN 806-5.

Observe DIN 1988-200 or VDI/DVGW 6023 when temporarily shutting down valves or other water-bearing components.

Do not insert or swallow small parts such as screws, seals or other metal or plastic parts into the body! This can lead to health damage, even life-threatening situations!

Before cleaning components, always read the instructions for use of the cleaning agent! Consult a qualified specialist before using the cleaner.

Water-carrying sections of components must always be operated with water only! Oil or other liquids are not suitable for operation and can lead to damage and malfunction of the component.

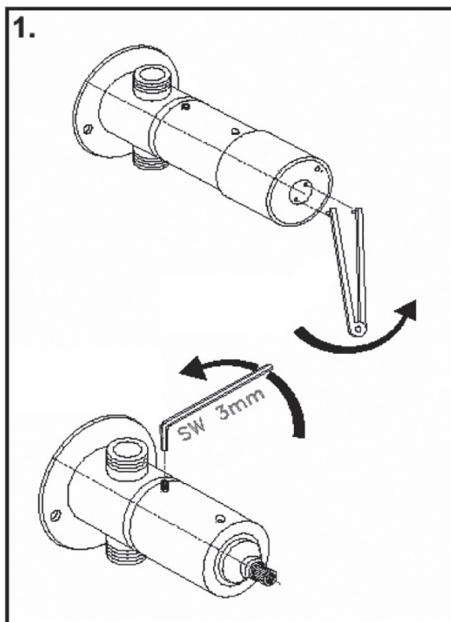
The use of spare parts from other manufacturers can cause damage to the component and requires immediate cancellation of the warranty.



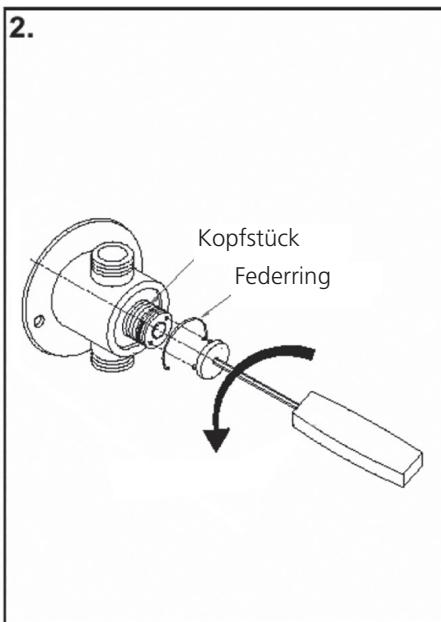
Do not dispose of batteries in household waste.

Obligation to return to municipal collection points or trade.

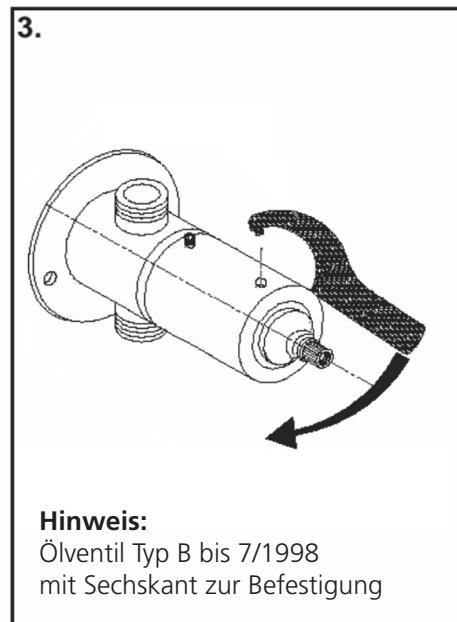
Bedienung | Wartung



1. Befestigungsschraube entfernen, seitlichen Gewindestift lösen (**nicht herausdrehen**) und Ölventil komplett abdrehen (bis 7/1998 Sechskant, Maulschlüssel SW 22).
2. **Hinweis:** Bei Umbau von Ölventil **Typ A auf Typ B** bitte beachten: Kopfstück muss ebenfalls ausgetauscht werden.



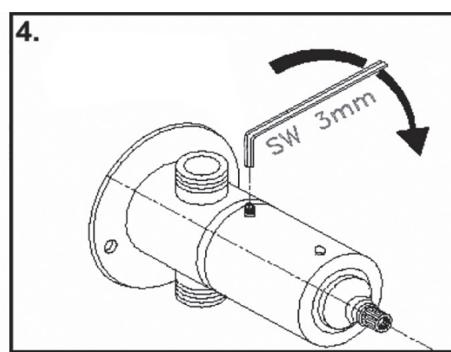
- Ölventil Typ A bis 6 / 1986**
(Kennzeichen: Ölventilspindel mit Gewinde anstatt Verzahnung)
Federring entnehmen und Kopfstück sowie Kolben ausbauen.
Kolbenspiel überprüfen (ca. 0,2–0,3 mm) und gegebenenfalls korrigieren.



Hinweis:
Ölventil Typ B bis 7/1998 mit Sechskant zur Befestigung

Kolben und Gehäuse säubern, leicht einfetten und mit neuem Kopfstück montieren.
Achtung: Federring einsetzen!

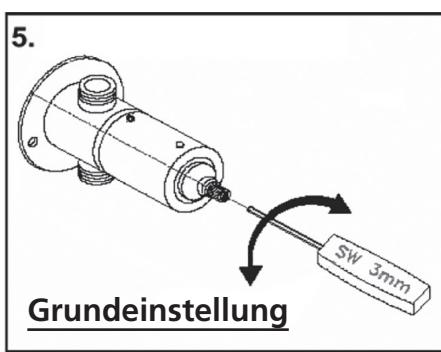
3. Neues Ölventil mit Regulierstift aufschrauben und mit Hakenschlüssel festdrehen.



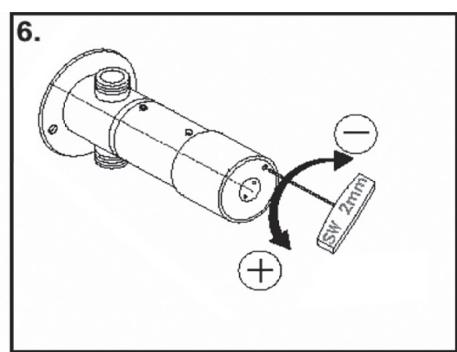
4. **Wichtig!!!**
Ölventil durch seitlichen Gewindestift zusätzlich leicht kontern.

5. Grundeinstellung (Armatur muss in Schließstellung sein)

- a) Schließstellung des Ölventils überprüfen: Hierzu Spindelschraube mit 3 mm Innensechskantschlüssel nach rechts drehen bis Selbstschlussventil ein wenig öffnet



- Grundeinstellung**
- b) Dichtpunkt ermitteln: Innensechskantschlüssel nach links drehen bis Wasserausfluss stoppt.
 - c) Ausgehend von dieser Einstellung noch eine weitere 1/2 Umdrehung nach links drehen. Bei korrekter Grundeinstellung schließt die Armatur zügig.

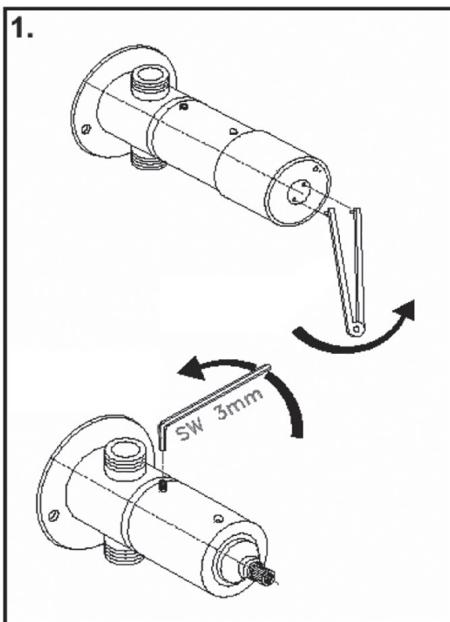


Der nun anstehende Wasserstrahl darf sich auch nach einigen Minuten nicht verändern. Falls die Armatur schließt, Vorgang wiederholen.

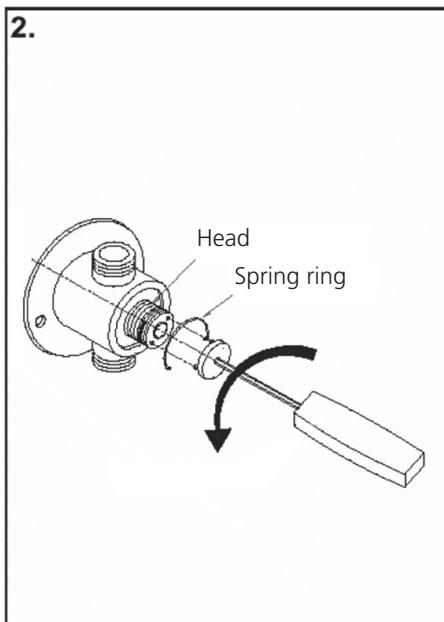
6. **Laufzeit**
Druckknopf montieren und gewünschte Laufzeit frontseitig einstellen (**Innensechskantschlüssel 2 mm**)

min: ca. 10 s
max: ca. 2 min.

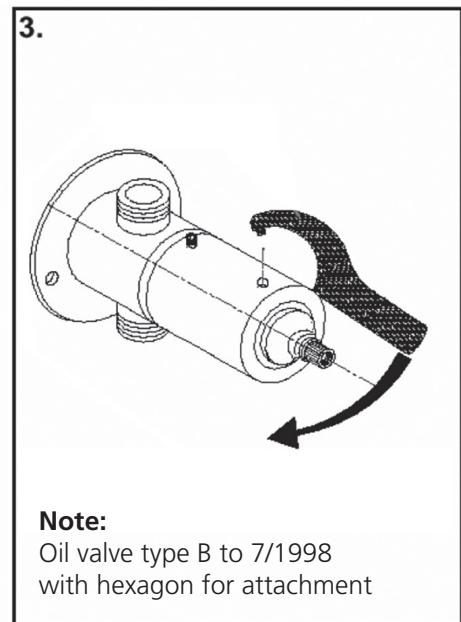
Instruction | maintenance



1. Remove securing screw, loosen side grub screw (**do not unscrew**) and turn off the oil valve completely (until 7/1998 hexagon wrench SW 22).
2. **Note:** When converting from oil valve **type A** to **type B**, please note: Head must also be replaced.

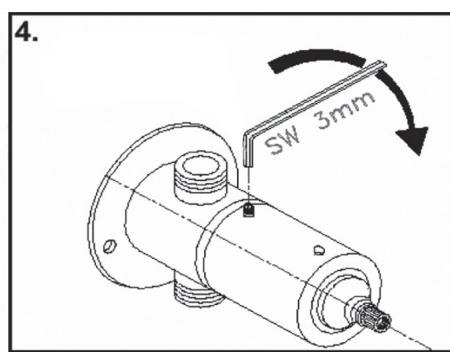


Oil valve type A to 6/1986
(Indicator: Oil valve stem with thread instead of toothing)
Remove spring ring and remove head and piston.
Check piston clearance (about 0,2–0,3 mm) and correct if necessary.



Clean piston and housing, lightly grease and mount with new head.
Attention: insert spring ring!

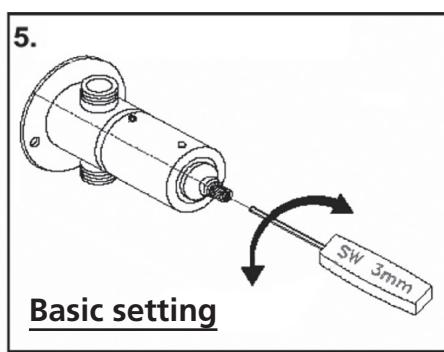
3. Screw on new oil valve with regulating pin and tighten with hook wrench.



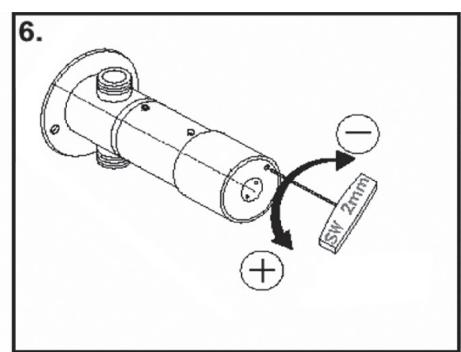
4. **Important !!!**
Additionally slightly counter oil valve by lateral threaded pin.

5. Basic setting (Valve must be in closed position)

- a) Check the closed position of the oil valve: Turn the spindle screw with the **3 mm Allen key** to the right until the self-closing valve opens a little



- b) Determining the sealing point: Turn the Allen key to the left until the water outlet stops.
- c) Starting from this setting, turn another 1/2 turn to the left.
If the basic setting is correct, the valve closes quickly.



The basic setting must be checked after some time (depending on the intensity of use) to change the dimensions (seal) counteract.

6. **running time**
Mount push button and set the aspired running time on the front (**Allen key 2 mm**)
min: about 10 s
max: about 2 min.

Funktionsbeschreibung

Das Selbstschlussventil besteht aus einem **wasserführenden Teil** (Gehäuse mit Kolben und Kopfstück) und der Wasserlaufzeit bestimmenden **Ölhydraulik** mit Regulierstift. Beide Armaturenteile sind bei Auslieferung fertig zusammengefügt. Der Druckknopf mit Druckfeder und Befestigungsschraube ist nur locker vormontiert.

Das perfekte Zusammenspiel beider Armaturenteile wird über die bereits werkseitig durchgeführte **Grund-einstellung** gewährleistet. (**siehe Punkt 5, Bedienungshinweise**)

Bei der Grundeinstellung werden die konstruktionsbedingten Fertigungstoleranzen durch Positionierung des **Regulierstiftes** ausgeglichen und das für die korrekte Funktion erforderliche Spiel zwischen beiden Armaturenteilen eingestellt.

Die Grundeinstellung sollte im Rahmen von Wartungsarbeiten immer überprüft werden, da sich die Bauteilstärken der elastomeren Dichtungen im Laufe der Zeit verändern können.

Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
kein Wasserlauf – keine Funktion	Wasserzufuhr abgesperrt	Wasserzufuhr öffnen
Selbstschlussventil schließt sofort	Laufzeiteinstellung zu gering Ölventil defekt, Ölverlust	Laufzeiteinstellung prüfen, korrigieren Ölventil erneuern
Selbstschlussventil schließt nicht oder tropft	Grundeinstellung falsch Dichtung Kolben oder Dichtungshalter beschädigt Dichtfläche Kopfstück bzw. Gegenhalter beschädigt Kolben klemmt in Kopfstück oder Gehäuse	Grundeinstellung vornehmen Dichtungen prüfen, erneuern Dichtflächen prüfen, Teile erneuern Kolben/Kopfstück/Gehäuse reinigen, fetten oder Kolben, Kopfstück erneuern
	Ölventil defekt, klemmt	Ölventil prüfen, muss mit montiertem Druckknopf und Feder selbstständig in Schließstellung zurücklaufen (Spindel = bündig mit Verschlusskappe) ggf. austauschen
Wasserfluss zu gering	Vorabsperrung <100% geöffnet Filter/Siebe verunreinigt Wasserdruk zu gering Brausekopf oder Wassermengenregler verunreinigt oder verkalkt	Vorabsperrung 100% öffnen Filter/Siebe reinigen Wasserdruk gemäß Anforderung herstellen Brausekopf reinigen. Wassermengenregler reinigen oder erneuern
Abgangstemperatur zu niedrig	Vorlauftemperatur zu niedrig Sicherheitstemperaturanschlag Thermostatbatterie/Mischbatterie zu niedrig	Vorlauftemperatur erhöhen Temperaturanschlag wunschgemäß einstellen
Abgangstemperatur 100% TWW	Kartusche Thermostatbatterie/Mischbatterie defekt	Kartusche erneuern
Abgangstemperatur 100% TW	Fehler in Wasserversorgung Kartusche Thermostatbatterie/Mischbatterie defekt	Wasserzufuhr, Temperatur, Filter und RV prüfen Kartusche erneuern
Abgangstemperatur schwankt	Filter/Siebe verunreinigt Rückflussverhinderer klemmen Kartusche Thermostatbatterie defekt Starke Druckschwankungen in der Wasserzufuhr	Filter/Siebe reinigen RVs prüfen, reinigen oder erneuern Kartusche erneuern
Temperatureinstellung schwergängig	Kartusche Thermostatbatterie/Mischbatterie defekt	Kartusche erneuern
Temperatureinstellung nicht möglich	Kartusche Thermostatbatterie/Mischbatterie defekt	Kartusche erneuern
Wasserübertritt kalt-warm und umgekehrt	Rückfussverhinderer in den Zugängen verunreinigt oder defekt	RVs prüfen, reinigen oder erneuern

Description

The self-closing valve consists of a **water-carrying part** (housing with piston and head) and water flow time determining **oil hydraulics** with regulating pin. Both fittings parts are assembled at delivery.

The push-button with compression spring and fixing screw is only loosely preassembled.

The perfect interplay of both valve parts is ensured by the **factory setting**.
(see point 5, operating instructions)

In the basic setting, the design-related manufacturing tolerances are compensated by positioning the **regulating pin** and setting the required clearance for the correct function between the two parts of the valve.

The basic setting should always be checked during maintenance, because the component thicknesses of the elastomeric seals may change over time.

Trouble shooting

failure	possible cause	possible solution
no water – no function	Water supply shut off	Open water supply
Self-closing valve closes immediately	Runtime setting too low Oil valve defective, oil loss	Check and correct runtime setting Renew oil valve
Self-closing valve does not close or drip	Basic setting wrong Seal piston or seal holder damaged Sealing surface of head piece or counter-holder damaged Piston jammed in head piece or housing	Make basic setting Check seals, replace Check sealing surfaces, replace parts Clean piston / head / housing, grease or renew piston, head
	Oil valve defective, jams	Check oil valve, must automatically run back into closed position with installed pushbutton and spring (spindle = flush with cap), replace if necessary
Water flow too low	Pre shut off <100% open Filter/sieves clogged Water pressure too low Shower head or water regulator contaminated or calcified	Open shut-off 100% Clean filter/sieves Make sure the water pressure is as high as required Clean shower head Clean or replace the water regulator
Leaving temperature too low	Flow temperature too low Safety temperature stop Thermostatic battery / mixer tap too low	Increase flow temperature Set temperature stop as desired
Leaving temperature 100% TWW	Cartridge Thermostatic battery / mixer tap defective	Renew Cartridge
Leaving temperature 100% TW	Disruption in water supply Cartridge Thermostatic battery / mixer tap defective	Check water supply, temperature, filter and Non return valve Renew Cartridge
Leaving temperature fluctuates	Filter/sieves clogged Non return valve jams Cartridge Thermostatic battery /mixer tap defective Strong pressure fluctuations in water supply	Clean filter/sieves Check, clean or renew Non return valve Renew Cartridge
Temperature setting stiff	Cartridge Thermostatic battery / mixer tap defective	Renew Cartridge
Temperature setting not possible	Cartridge Thermostatic battery / mixer tap defective	Renew Cartridge
Water transfer cold-warm and vice versa	Non return valve in water supply clogged or defective	Check, clean or renew Non return valve

Reinigungshinweise

Oberflächen

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien Edelstahl, Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken, eloxiertes Aluminium und galvanische Oberflächen verwendet.

Farbige, nichtmetallische Oberflächen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Vor Beginn der Reinigung ist es daher unbedingt erforderlich, die Art der zu reinigenden Oberfläche genau zu bestimmen.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege von Sanitärarmaturen und Accessoires

Um den Marktbedürfnissen hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden, bestehen moderne Sanitärprodukte heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe.

Reinigungsmittel und -hilfsmittel

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar.

Bei Sanitärprodukten ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass

- nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden.
- keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können.
- phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden.
- das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig ist.
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte, wie untaugliche Scheuermittel, und Padschwämme, zu Schäden führen kann.
- vorzugsweise Reinigungstextilien verwendet werden, die möglichst wenig Partikel binden können. (Gewirkte Tücher sind eher geeignet als gewebte.)

Hinweis

Auch Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasser rückstandslos abgespült werden. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen.

Generell ist zu beachten, dass

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist. Daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden.
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind.
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armatur und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können.
- Reinigungstextilien möglichst oft und gründlich ausgewaschen werden, sodass nur saubere Reinigungstextilien ohne Fremdpartikel verwendet werden. In Reinigungstextilien eingelagerte Partikel können zu Verkratzungen und Schädigungen von Oberflächen führen.
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaltungen restlos zu entfernen.

Oberflächenschutz

Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines auf lackierte bzw. galvanisierte Oberflächen speziell abgestimmten Konservierungsmittels.

cleaning informations

Surfaces

The most common coating of a sanitary fitting is the chrome-nickel surface finish according to DIN EN248, which is also used as surface materials such as stainless steel, plastics including powder and wet paint, anodised aluminium and galvanised surfaces.

Coloured, non-metallic surfaces are generally more sensitive than metallic surfaces, especially against scratches. Therefore, it is absolutely essential to determine the type of surface to be cleaned before cleaning.

General information on cleaning and care of sanitary fittings and accessories

In order to meet the market needs in terms of design and functionality, modern sanitary products today consist of very different materials and thus place different demands to the cleaning agents used and their ingredients.

Cleaning agents and tools

Acids are indispensable as a component of cleaning agents for the removal of lime deposits.

For sanitary products, however, it is important to note that

- only the cleaning agents intended for the area of application are used.
- Do not use cleaners containing hydrochloric acid, formic acid or acetic acid, as they can cause considerable damage even after a single application.
- Phosphoric acid cleaning agents are not fully applicable.
- Do not use detergents containing chlorine bleach.
- the mixing of cleaning agents is generally not permitted.
- use of abrasive cleaning agents and equipment, such as unsuitable scouring agents and pad sponges, may cause damage.
- preferably cleaning textiles are used which bind as few particles as possible.
(Knitted towels are more suitable than woven.)

Tip

Residues of body care products can also cause damage and must be rinsed off immediately after using the fittings and accessories with clear, cold water without leaving any residue. Damage to surfaces that have already been damaged will progress as a result of the action of cleaning agents.

Recommendations for cleaning and care

The instructions for use issued by the cleaning agent manufacturers must be strictly followed.

Generally, it should be noted that

- cleaning must be carried out as required.
- the detergent dosage and duration of action must be adapted to the object-specific requirements and the detergent must never be allowed to work longer than necessary.
- the build-up of calcification must be prevented by regular cleaning. Water droplets should therefore be wiped off with a soft cloth or chamois leather after use.
- any limescale deposits must be removed by direct application of detergent if necessary.
- in the case of spray cleaning, do not spray the cleaning solution on the sanitary fittings and accessories, but on the cleaning textile (cloth/sponge) and thus the cleaning is to be carried out, as the spray mist can penetrate into openings and cracks etc. of the fitting and accessories and cause damage.
- Wash cleaning textiles as often and thoroughly as possible so that only clean cleaning textiles without foreign particles are used. Particles deposited in cleaning textiles can lead to scratches and damage to surfaces.
- after cleaning, rinse thoroughly with clear water to remove any remaining product buildup.

Surface protection

Lacquered and galvanized surfaces should be provided with a thin protective film on a regular basis. The use of a preservative specially formulated for lacquered or galvanised surfaces is recommended.

Notizen

A large grid of dotted lines for writing notes.

Notes

A large grid of dotted lines for taking notes, consisting of approximately 20 columns and 20 rows.

